Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

lieb ist dev ein wirt hat zů sein eleichn̄ vraůwen noch grozz lieb hat vnsr̄ herre zů vns gehabt. daz můg wir auch dar an wol merchn̄ ꝯz wart nie cham man so gůt wird sein vraůwen vn̄ nam si amen od zwen man zů im. daz er ir ymm̄ mer so holt wůrde als voz. ꝯes tůt vnsr̄ herre nicht/ swie dikche wir wider im tůn so enpfecht er vns doch wider zů sein lieb als auch e wan ir schult daz wizen. als oft wir haůpt sunde tůn so vbr̄ sehen wir vnsn̄ herren vn̄ vn wirden vnsr̄ sel vnd střzen vnsn̄ herren von vnsr̄ sel vnwir dichleichn̄. Nv merch ein ygleich mensch wie dikche iz seine herren seinen got vbr̄ sehen hab. vn̄ hat doch vnsr̄ herre so grozze lieb zů vns. daz er vns wider enpfecht in sein genade swane wir wider chern welln̄. dar an schult ir merchen daz vns vnsr̄ herre vil lieb hat dane ye cham man sein vraůwen. wann er vergeit vns vnsr̄ sunde als laůtleich daz er vns cham vnsr̄ pozhait nymm̄ mer auf gehebt swie dikche wir auch wider im tůn beleibn̄ wir noch state an im iz ist vns alles vergebn̄. ꝯev dritte lieb ist dev lieb leib vn̄ sel zů ein ander hat. dev ist als grůz daz si ymm̄ gn̄ pey ein ander weln vn̄ wolte daz si nymm̄ geschayde von ein ander werden. als recht wol sind si zesame gefůgt. vn̄ ist als liepleich lieb zwischn̄ im daz grozz dinch nich gesein mag. daz merkt auch dev lieb prach auch vnsr̄ herre an im selbe. daz er vns gar vollichleich erczaigt. daz er lieb hat. vn̄ vil liebr̄ dane sel vn̄ leib an ein ander habent. wan er schied

ein wirt, manig.

unwirden, unterschy.

nich, nicht.